

# Suchthilfe – niederschwellig und effizient

Menschen der verschiedensten Altersstufen können sich in Basel zu den verschiedensten Arten von Sucht beraten lassen. Grossen Wert legt man in der Suchthilfe Basel nicht nur auf Behandlung von Suchtproblemen, sondern erachtet auch die Schadensminderung sowie die Prävention als unverzichtbar.

Von Lukas Müller

Die Stiftung Suchthilfe Region Basel (SRB) ist im Jahr 1998 durch die Fusion der beiden Vereine Arbeitsgemeinschaft für aktuelle Jugendfragen und Verein Drogenhilfe entstanden. Die zur Stiftung Suchthilfe Region Basel gehörende Institution entstand aus einer Fusion zweier Beratungsstellen, dem früheren «Drop-In» und dem früheren «Step-out». Die beiden Institutionen sind seit 2008 in der Mülhauserstrasse 111 unter einem Dach vereinigt. Laut Ute Wetzel hat die von ihr geleitete Non-Profit-Organisation eine Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Sucht des Kantons Basel-Stadt. Zielpublikum sind Menschen aus dem Einzugsgebiet des Kantons Basel-Stadt.

Geboten werden klassische Be-

ratungsgespräche, sowie Telefon- und Onlineberatungen für Einzelpersonen, für Paare oder für Menschen mit einer Bezugsperson. Ergänzend dazu bestehen im Bereich der Schadensminderung und Prävention Leistungsvereinbarungen mit den beiden Basler Halbkantonen, für das regional gut verankerte Angebot «Safer Dance Basel». Hierbei ist man in der Clubtour und in der Festivalszene aktiv und mit dem Projekt Drug-Checking vor Ort. Als Pilotprojekt 2019 gestartet und seit Juli 2022 als Regelangebot verankert gibt es auch jeden zweiten Montag, die «DIBS (Drogeninfo Basel-Stadt)». Hier können alle Interessierten und Betroffenen Pillen und andere Substanzen abgeben und von Fachleuten und dem Institut für Rechtsmedizin (IRM) auf Herz und Nieren prüfen lassen. Eine



Die Fachpersonen und Betroffenen können in der Suchthilfe Basel dank modernen Methoden erfolgreich gegen Suchtprobleme angehen. (Fotos zVg)

sehr sinnvolle Geschichte, die allen Beteiligten einen wichtigen Schritt weiterhilft.

In den lokalen Schulen ist die Suchthilfe Basel ebenfalls präsent, und zwar mit dem Präventionsprojekt «Start? Klar!» Auch hier besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt Abteilung Prävention. Besucht werden Volksschulen der dritten Sekundarschule und auch Privatschulen wie beispielsweise die Rudolf Stei-

ner-Schule – und es werden Infos geliefert als Antworten auf jede Frage rund um das weit gespannte Thema Sucht. Wer das Beratungszentrum der Stiftung Suchthilfe Region Basel durchs Jahr hindurch unterstützen möchte, kann sich über die Homepage oder über Telefon 061 385 22 00 weiter informieren.

[www.suchthilfe.ch](http://www.suchthilfe.ch)  
[www.saferdancebasel.ch](http://www.saferdancebasel.ch)



Im Projekt «Safer Dance Basel» kann das Publikum von Club und Festival Gigs Pillen und andere Substanzen von Fachleuten auf ihre effektive Wirkung überprüfen lassen.

Medizin · Therapie · Pflege

**Einzelzimmer für Alle\***  
neu auch in Basel

adullam-  
mir zuliebe

\*ohne Aufpreis

adullam  
Spital

**ZGG**

**Zahnärzte Team**

geführt durch ABA Aeschenplatz Zahnklinik (Dr. Manser & Team)

gegenüber Manor

**Noch Termine frei**

Neue Patienten/ Patientinnen willkommen  
deutsch / portugiesisch / italienisch / französisch

**061 301 90 00**

ZGG Zahnärzte Team, Greifengasse 15, 4058 Basel